

Treffen der Blue Knights III in Nickelsdorf 27.6.2009

Jimmy und ich fuhren gemeinsam von Teesdorf weg. Nachdem wir vom Treffen des MRC Kodiaks trocken heimkamen, brauten sich über Teesdorf dunkelblaue Wolken zusammen. First Lady berichtet am Telefon, dass es in Schwechat ordentlich schüttet. Auf geht's. Auf der B17 alles trocken, wir fahren neben dem Gewitter, doch auf der A2 in Höhe SCS eine weiße Wand vor uns, die Autofahrer werden zunehmend nervöser und bremsen den Verkehr auf 80 herab. Wir gleiten auf der ersten Spur vorbei. Wie immer sind auch am heutigen Tag alle Linksfahrer unterwegs und versperren die linken Spuren und die erste ist frei. Die weiße Wand trifft uns und es beginnt zu schütten. Uns is es wuascht, rauf auf die S1 und Richtung Schwechat. First Lady hat nicht zuviel versprochen. Wir entschließen uns die Ausfahrt Mannswörth zu nehmen und in Windeseile in Präsis Van umzusteigen. Der gute Wille war da aber was nicht sein soll, muß auch nicht. Wir rollen dezent feucht bis Nickelsdorf und finden nach nur einmal fragen das Taferl zum öffentlichen Grillplatz. Von dort sinds aber noch gut an die 800 Meter bis wir da sind. Öffentlicher Grillplatz ist gut, vergessen darfst halt nix. Siehe da, die Bikes sind so in der Minderzahl, dass die paar die da sind von den Autos verdeckt werden. Am Eingang werden wir wie immer von Präsi Mad Max und Tanja auf das allerfreundlichste begrüßt und abgebusselt. Das Handy läutet. Ivko ruft an. „Du Andi, kommt ihr eh auch auf unser Fest!? Ivko schau amoi noch links!“



Das Gelände

Der Grillplatz liegt außerhalb jeglicher Zivilisation und wenn du zweimal stolpern solltest bist schon in Ungarn. Links gibt es überdachte Sitzgelegenheiten, wo auch sämtliche Ausschanktische, Bonkassa und teuflisches Chilli con carne auf uns wartet. 2 Stromaggregate sorgen für die nötige Netzspannung. Der Preis des Platzes ist gut. 150.- als Kautions, wobei du wennst nichts beschädigst 140.- wieder retour bekommst – super. Rechts haben die Knights den Zeltplatz bestimmt, der jedoch aufgrund Hochwasser und Auspumparbeiten (siehe Bericht Kodiaks) kein einziges Zelt beherbergt. Nur ein Kinderzelt steht etwas abseits. Ein Plumpsklo und ein Dixieklo sorgen für die Notwendigkeiten.

Jimmy und ich kommen übers Gelände und wir werden von allen auf das allerherzlichste begrüßt, wir kommen gar nicht nach mit Händeschütteln und umarmen, dass wir den anwesenden Papa Strauß inklusive Sohnes Flippie übersehen. Kaum alle begrüßt machte der DJ mit Country Roads von JD auf sich aufmerksam, nette Geste. Den DJ konntest leicht übersehen in seiner Ecke.

Jimmy besorgte sich eine Bratwurst und ich war am Benzin reden. Es waren auch auf diesem Treffen viele die mit dem Auto kamen, denn auch im Burgenland sind die Bäche über die Ufer getreten und alle kannten jemand dem das Wasser bis zu den Knöcheln reichte oder waren selbst betroffen.

Das Chilli hatte es in sich, denn es gab eine Spezialsoße, gewürzt mit ca. 100.000 Sceuville, die sich unser Präsi gleich mit einem Esslöffel ins Chilli warf und verrührte. Er war zufrieden.



Irgendwann begannen die Spiele die wie immer für Heiterkeit sorgten. Partnerscheibtruhrennen. Jimmy und Präsi saßen in der Wiese und gaben sich diesen Spaß. Die beste Meldung hatte Tanja auf den Lippen, als sie von Max ausgeleert wurde, mitten auf der Strecke wohlgemerkt: „Jo Schatzi, du muaßt amoi auf mi hean, waun i wos sog!“ und die ist auch nicht schlecht: „Bist deppat, i sich eh wos!“ Die Gelegenheit nutzten wir auch um mit Conny und tjaky zu plaudern, der es derzeit gar nicht gut geht, eine Gleichgewichtsstörung verbietet ihr derzeit mit Auto und schon gar nicht mit dem Bike zu fahren. Und Rudi weilt immer noch in Thailand. Wer die bikerwelt.at homepage zeitweise besucht, weiß das.



Wer war noch aller da? Die Benzina Schwadorf als sicher größter Club mit an die 8 Mann, die aber auch bald wieder fahren, Tjaky von Bikerwelt .at mit Tochter Conny, MRC Burgenland Nord und die Six Aces sowie Black Bisons und natürlich Blue Knights I. Die weiteste Anreise schafften sicher die zwei vom MC Night Biker aus Erfurt/Thüringen.

Nachdem wir einiges geplaudert, getrunken und gegessen hatten machten wir uns wieder vom Acker und überließen Papa Strauss und Flippie unsere Bons.

Wie immer: Saugemütliches Fest unter Freunden und der Platz ist baumfrei, nau guat, loss ma des.

Text und Fotos: Präsi

Fotos: Präsi,